

GRI-Index Nachhaltigkeitsbericht 2022 - Stieglbrauerei zu Salzburg



Anwendungs- erklärung	Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

	Angabe	Ort	Weitere Informationen
GRI 2:			
2-1	Organisationsprofil	3, 10, https://www.stiegl.at/de/privatbrauerei/geschaeftsfuehrung	7 Niederlassungen, inkl. eines Produktionsstandortes
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		Es handelt sich bei allen Angaben im Bereich Umwelt um Gesamtverbräuche inkl. Gastronomie und Mitarbeiterkantine. Kennzahlen im Bereich MitarbeiterInnen gelten für das Stiegl Brauerei & Getränkegeschäft.
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	3	Jährlich
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		keine
2-5	Externe Prüfung		keine externe Prüfung
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	10, 12, 13, https://www.stiegl.at/diebrauerei/sortiment/	es gab keine signifikanten Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette
2-7	Angestellte	9, Datenanhang	Für 2021 keine Angaben zu MitarbeiterInnen mit befristeten / unbefristeten Verträgen
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	9, Datenanhang	
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	https://www.stiegl.at/de/privatbrauerei/geschaeftsfuehrung	
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	2	
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	2	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	2,4	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		es gab keine Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften im Berichtsjahr 2022.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	https://www.stiegl.at/die-brauerei/nachhaltigkeit/regionale-partnerschaften/	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	13	
2-30	Tarifverträge		100% der MitarbeiterInnen unterliegen einem Kollektivvertrag
	GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1	Prozedere zur Bestimmung wesentlicher Themen	13	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	11, 13	
	Ressourcen & Klimaschutz		
	Bodengesundheit		
	Managementansatz (Version 2021)		
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	4, 5, 11	<p>Da die Rohstoffe unserer Biere aus der Landwirtschaft kommen, ist die Lebendigkeit der Böden und die Qualität unserer Biere eng miteinander verbunden. „Boden gut. Bier gut.“ Sagen wir bei Stiegl. Ersichtlich ist die Bodengesundheit in hohen Erträgen und einer optimalen Qualität.</p> <p>Wir probieren in Wildshut aus, wie es anders geht. Hier tüfteln und forschen wir, wie man die Böden fruchtbarer machen kann. Die in Wildshut gewonnene Erkenntnisse lassen wir hier in ein groß angelegtes, mit zehn Jahren langfristiges Bodengesundheitsprojekt einfließen. Ziel ist es, die Gesundheit des Bodens im Zuge des Projektes zu erhöhen und – wenn möglich – das für das Klima schädliche CO2 langfristig im Boden zu binden. Das Projekt ist ein großangelegtes und mit 10 Jahren langfristiges orientiert.</p> <p>Zur Beurteilung des Managementansatzes gab es eine Analyse des Humusaufbaues im September 2022.</p>
	Eigener Indikator		
Eigener	Anzahl Bodenproben	4, Datenanhang	
	Verpackung		
	Managementansatz (Version 2021)		

GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	6-7, 10-11	<p>Unser Produkt muss verpackt werden, damit es an den Kunden geliefert werden kann. Hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten mit unterschiedlichen Umweltauswirkungen (Ressourcenverbrauch, Produktschutz, Zirkularität).</p> <p>Verpackungen dürfen bei uns nicht im Wettbewerb mit Lebensmitteln stehen. Ebenso werden konsequent alle Schadstoffe entfernt, die beim Umweltbundesamt gelistet sind. Es gilt Kaskadennutzung vor stofflicher Kompostierung, sowie die Aufbereitung und Wiederverwertung von Wertstoffen sowie Cradle to Cradle wo technisch und wirtschaftlich möglich. Guidelines in diesem Bereich bilden bei uns Life Cycle Analysen, C2C Zertifizierung sowie die Liste der Schadstoffe laut Umweltbundesamt.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umstellung von Einweg auf Mehrweg - Prüfung Umstellung EW 12er Tray auf 12er Vollkarton 2023 - Prüfung Umstellung Dosen 6er von Kunststoff auf Karton 2023 <p>Die Verantwortlichkeit für dieses Thema liegt beim Ressourceneffizienz-Team, dem dafür Ressourcen bereitgestellt sind. Konsumenten- und Kundenreklamationen werden statistisch ausgewertet und aktiv bearbeitet.</p> <p>Laufendes Monitoring oben genannter Maßnahmen und der im Bericht 2022 auf S.11 genannten Ziele.</p>
	GRI 301: Materialien (Version 2016)		
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	12, Datenanhang	
	Strategie und Regionalität		
	Beschaffung		
	Managementansatz (Version 2021)		
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	10, 11	<p>Die regionale Beschaffung ist die Grundlage zur Beschäftigung und Erhaltung der Wertschöpfung in Österreich. Komponenten sind hier Arbeitsplätze, Steuern und Abgaben. In der Beschaffung sind aber auch soziale und ökologische Kriterien in der Produktion wichtig.</p> <p>Bei der Lieferantenauswahl werden nicht nur Qualität, Preis, Logistik, Technik und Management bewertet, sondern auch Wertegrundsätze von Stiegl (Regionalität, Umweltverträglichkeit, soziale und ethische Kriterien etc.). Abgebildet ist das in der internen Einkaufsrichtlinie sowie in den Wertegrundsätzen.</p> <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung direkter Lieferverträge für die Ernten 2022 – 2012 <p>Die Verantwortung dafür liegt im Bereich Einkauf, der dafür mit Ressourcen ausgestattet ist. Beschwerden werden in der laufenden Reklamationserfassung sowie Lieferantenbeurteilung dokumentiert. Bei Abweichungen von definierten Standards (Spezifikationen, etc.) werden Lieferantengespräche durchgeführt und konkrete Maßnahmen und Termine vereinbart. Zur Ausfallsicherheit von kritischen Waren werden laufend Alternativlieferanten evaluiert.</p> <p>Lieferantenbeurteilung mindestens Kategorie "B" (mögliche Kategorien: A, A1, B, C).</p>
	GRI 204: Beschaffungspraktiken (Version 2016)		
GRI 204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	10, Datenanhang	
	Eigener Indikator		
Eigener	Bezug von Malz	12, Datenanhang	
	Beitrag zur Stärkung der Region		
	Managementansatz (Version 2021)		
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	10, 11	
	GRI 203: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen (Version 2016)		
GRI 203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	10	
	Unternehmensethik & Compliance		
	Managementansatz (Version 2021)		

GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen		<p>Der Compliance wird bei Stiegl ein hoher Stellenwert beigemessen! Wir bekennen uns zu einwandfreiem Verhalten. Unter „Compliance“ verstehen wir die Einhaltung aller internen und externen Regelungen. Darunter fallen alle anwendbaren gesetzlichen Regelungen, die Stiegl-Kulturwerte, Regelungen zur Organisation (Organigramm, Rollen- u. Prozessbeschreibungen), die durch die Unternehmensleitung erlassene Geschäftsordnung sowie interne Richtlinien und Weisungen.</p> <p>Es gibt spezifische Richtlinien für unterschiedliche Bereiche (Compliance-Bekennnis, Verhaltenskodex), in denen die Grundprinzipien und Handhabungen für alle MitarbeiterInnen verbindlich geklärt werden. Verstöße und Verbesserungen können anonym an den Compliance-Manager gemeldet werden. Direkt unter der Geschäftsleitung wurde eine Stabstelle geschaffen, die für die Stärkung des Compliance-Managements bei Stiegl zuständig ist.</p> <p>Im Berichtsjahr hat es keine Vorfälle gegeben. Es sind jedoch alle Instrumente implementiert und die Prozesse werden regelmäßig evaluiert.</p>
	GRI 205: Korruptionsbekämpfung (Version 2016)		
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		keine
	Qualitätsführerschaft Managementansatz (Version 2021)		
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	11 https://www.stiegl.at/die-brauerei/nachhaltigkeit/slow-brewing/	<p>Die Qualitätsführerschaft hängt mit der angestrebten Premiumpositionierung zusammen.</p> <p>Die Marke Stiegl steht für ein kompromissloses Qualitätsversprechen. Es werden monatlich verpflichtende unabhängige Qualitätstests im Rahmen von Slow Brewing sowie eine jährliche Zertifizierung durch Slow Brewing durchgeführt. Die Verantwortung liegt beim Geschäftsführer für Produktion und die Ressourcen dazu sind sichergestellt. Konsumenten- und Kundenreklamationen werden statistisch ausgewertet und aktiv bearbeitet.</p> <p>Jährliche Überprüfung durch DLG sowie Medaillen für die eingesendeten Biere.</p>
	Eigener Indikator		
Eigener Indikator	Führung von Produktzertifikaten	11 https://www.stiegl.at/die-brauerei/privatbrauerei/auszeichnungen/ https://www.stiegl.at/die-brauerei/service/mediathek-downloads/	
	Faire Lieferantenbeziehungen für Generationen Managementansatz (Version 2021)		
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	10	Lieferanten sowie Lieferantenverträge werden regelmäßig evaluiert.
	Eigener Indikator		
Eigener Indikator	Zusammenarbeit mit EGZ Bauern	4	
	Mensch		
	Kommunikation und Einbindung der MitarbeiterInnen Managementansatz (Version 2021)		
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	8, 9, 11	
	GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (Version 2016)		
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		MitarbeiterInnen werden vor allfälligen größeren Umstrukturierungen direkt von der Unternehmensleitung zeitnah informiert
	Verantwortungsbewusster Konsum Managementansatz (Version 2021)		
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	11, https://www.stiegl.at/die-brauerei/nachhaltigkeit/slow-brewing/	<p>Verantwortungsbewusster Konsum geht mit Qualitätsbewusstsein und Genussskultur einher – statt im Konsum auf Quantität zu setzen. Stiegl forciert daher Slow Brewing und die Qualität der Braukultur.</p> <p>Maßnahmen zum Qualitätsansatz werden durch die aktive Mitgliedschaft bei FOODNET und das Tragen des Slow Brewing Gütesiegel unterstützt.</p>

Arbeitssicherheit & Gesundheit / Regeneration			
Managementansatz (Version 2021)			
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	11	Grundlage zum Management dieses Themas bildet die Steuergruppe Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
Managementansatz (Version 2018)			
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Derzeit keine extern zertifizierten Managementsysteme zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Anwendung. Alle MitarbeiterInnen sind von den gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen für Gesundheit und Sicherheit abgedeckt.
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Neben den im Bericht erwähnten Maßnahmen Es werden sicherheitstechnische Begehungen und Unterweisungen durchgeführt, Erste-Hilfe-Kurse abgehalten, persönliche Schutzausrüstung bereitgestellt sowie Mutterschutz- und Arbeitsplatzevaluierungen durchgeführt. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben findet regelmäßig eine Überprüfung der Arbeitsstätten auf potenzielle Gefahren bezüglich Mitarbeitergesundheit und Arbeitssicherheit statt und entsprechende Maßnahmen werden abgeleitet. Arbeitsunfälle werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben untersucht.
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	11	Arbeitsmedizinische Dienste werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe von internen und externen Präventivkräften (Sicherheitsvertrauenspersonen und -Fachkräfte, Arbeitsmediziner, Arbeitspsychologen) wird die Arbeitssicherheit laufend überwacht, bewertet und angepasst.
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	11	Die für Arbeitssicherheit und Gesundheit verantwortlichen Personen sind in regelmäßigem Austausch mit den MitarbeiterInnen. Die Verantwortlichkeiten liegen in der Geschäftsführung Im Rahmen der Arbeitssicherheitsausschusssitzung kann der Betriebsrat die Anregungen und Beschwerden der MitarbeiterInnen vorbringen.
GRI 403-5	Mitarberschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	11	Auffrischung Ersthelfer:innen
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	11	Für die Regeneration der Mitarbeiter gibt es zielgerichtete Angebote (Yoga, Rückenschule, Ruheraum, Physiotherapie, etc.) welche in eigenen Bewegungs- und Regenerationsräumen angeboten werden. Den Rahmen bietet das Arbeitnehmerschutzgesetz.
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		Siehe „Produktsicherheit“
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Version 2018)			
GRI 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Derzeit keine extern zertifizierten Managementsysteme zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Anwendung.
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Datenanhang	
Vertrauen & Verlässlichkeit			
Produktsicherheit			
Managementansatz (Version 2021)			
GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen		Es geht um die Gewährleistung der Produktsicherheit für die EndverbraucherInnen und die Vermeidung von Produktrückrufen. Qualitätsmanagementsystem nach IFS Food, u.a. siehe Zertifikate: https://www.stiegl.at/die-brauerei/service/mediathek-downloads/ Die Zertifizierung findet jährlich statt. Die Verantwortung für dieses Thema liegt beim QS-Team, dem dafür Ressourcen bereitgestellt sind. Die gesetzten Maßnahmen werden laufend überwacht, bewertet und angepasst und somit den Systemen und Richtlinien entsprochen. Durch die jährliche Zertifizierung werden die Managementsysteme und folglich die Produktsicherheit regelmäßig evaluiert. Bei IFS muss das Niveau höher 95% liegen.
GRI 416: Kundengesundheit und Kundensicherheit (Version 2016)			
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Datenanhang	Für 100% der Produktkategorien werden chemisch-technische und mikrobiologische Analysen durchgeführt.
Faire Kundenbeziehungen			
Managementansatz (Version 2021)			

GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen		<p>"Der Kunde bezahlt am Ende des Tages unser Salier" oder "geht's dem Kunden gut, geht's den StieglerInnen gut." Dies ist ersichtlich am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens, an der Zahl langfristiger Kundenbeziehungen und wenn Stiegl weiterempfohlen wird sowie an der Kundenzufriedenheit.</p> <p>Stiegl managt dieses Thema durch faire Verträge, persönlichen Kontakt und einem regelmäßigen Dialog mit Kundinnen und Kunden. Im Zuge von Kundenbefragungen werden jeweils konkrete, messbare Ziele zu bestimmten Bereichen definiert. Ebenso erfolgt durch einen regelmäßigen Kundenkontakt und Kundenbefragungen ein Beschwerdemanagement. Die Verantwortung liegt in erster Linie bei der Geschäftsführung und natürlich bei jedem Mitarbeiter/jeder Mitarbeiterin (mit Kundenkontakt). Jede/r MitarbeiterIn übernimmt mit seinem/ihrer nachhaltigen Denken und Handeln Verantwortung. Es wird eine bestmögliche Transparenz zu all unseren Produkten verfolgt.</p> <p>Die Beurteilung der Maßnahmen erfolgt durch die Analysen der Befragungen.</p>
	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung (Version 2016)		
GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen mit der Kennzeichnung		keine
GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		keine
	Weitere Indikatoren		
	GRI 303: Wasser und Abwasser (Version 2018)		
GRI 303-3	Wasserentnahme	12 Datenanhang	Die Stiegl Produktion befindet sich nicht in einem Gebiete mit Wasserstress.
GRI 303-4	Wasserrückführung	12 Datenanhang	
	GRI 305: Emissionen (Version 2016)		
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	7	
	GRI 306: Abfall (Version 2020)		
GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	12, Datenanhang	Entsorgungsmethoden: Treber wir zu Futtermittel verarbeitet, alle weiteren Altstoffe werden einem Recycling zugeführt, Restmüll wird gemäß österreichischem Gesetz thermisch oder mechanisch-biologisch behandelt. Gefährliche Abfälle einem zertifizierten Entsorger übergeben.
	GRI 404: Aus- und Weiterbildung (Version 2016)		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	9	